

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 51

Artikel: Loblied auf die Schneckensuppe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Loblied auf die Schneckensuppe.

Du schmeckst mir süß wie Hönig
 O Suppe dick und fett,
 Ich lebte wie ein König
 Wenn ich dich täglich hätt'.

Du stärktest Kopf und Magen,
 Und reinigest das Blut;
 Den Wein kann man vertragen
 Durch dich gar herrlich gut.

Kein Arzt wird je erfinden,
 So eine Krafftinktur;
 Was ist die Kinarinden?
 Sie stärkt die Nerven nur.

Ja, dich erfand ein Weiser
 Du edle Schneckenbeut!
 O König und o Kaiser!
 Verschont mir meine Leut!

Auflösung des letzten Räthfels. Die Nase.

Neues Räthfel.

Gespalten ist mein harter Kopf!
 Ja wohl bin ich ein armer Tropf,
 Muß vielen Thieren nach dem Leben
 Oft mehr als hundert Stiche geben.

Mich liebt das Juden sichere Thier;
 Wo ich hingehe, folgt es mir,
 Und bleibt in jeder Höhle stehen,
 Durch die ich mit dem Schweiß muß gehen.

Arbeit alleine macht mich fett,
 Sonst bin ich magrer als ein Brett.
 Arbeit, die immer zu den Flammen
 Mein Herr und Meister muß verdammen.